

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Dinstag den 28. November 1876.

(4352—1)

Nr. 8577.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **St. Martin** auf den 4. Dezember 1876

festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Gemeinde-Amte St. Martin einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

(4353—2)

Nr. 8577.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Littai

verfaßten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, am 1. Dezember 1876

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von, nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt

werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

(4311—2)

Nr. 5190.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Senofetsch

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, die Lokalerhebungen

auf den 6. Dezember 1876

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags in der Amtskanzlei, mit dem Beisatze angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

Senofetsch am 17. November 1876.

(2925—2)

Nr. 2484.

Aufforderung.

Bei dem hierortigen k. k. Steueramte erliegen zugunsten der Inassen des vormaligen Bezirkes Weixelburg für die im Jahre 1801 an die k. k. österreichischen Truppen gelieferten Naturalien, namentlich Heu, nachstehende Depositen:

- | | |
|--|-----------------|
| a) sub Journal-Art. 3 de 1872 | |
| die Renten Nr. 46205 pr. | 2950 fl. |
| und Nr. 85259 pr. | 10 " |
| zusammen mit | 2960 fl. |
| b) sub Journal-Artikel 10 de 1876 das Sparkassenbuchel | |
| Nr. 67452 pr. | 3159 fl. — kr. |
| und der Barbetrag pr. | 30 " |
| zusammen mit | 3159 fl. 30 kr. |

Es werden daher alle jene, welche hierauf irgend einen Anspruch erheben, hiemit aufgefordert, denselben

binnen 45 Tagen

hieramts anzubringen und dessen Standhaftigkeit in legaler Form nachzuweisen, widrigenfalls die Vertheilung nach dem angefertigten Antheilsprospekte an die darin aufgeführten Contributionsgemeinden, Corporationen und Privattheilnehmer erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 14ten August 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneck m. p.

(4368—1)

Nr. 16308.

Kundmachung.

Mittwoch den 6. Dezember 1876, um 10 Uhr vormittags, wird im Lokale des stadt-magistratischen Bauamtes eine

Offert- und Licitations-Verhandlung

wegen Neuherstellung der untern Gradashya-Brücke nächst dem Laibachflusse in nachstehenden zwei Gruppen abgehalten werden, als:

1. Maurerarbeit, nemlich Herstellung der Uferpfeiler sammt Pilotierung 1924 fl. 07 kr.
2. Zimmermannsarbeit, nemlich Herstellung der Holzconstruktion sammt Holzgeländer, Anstrich und Brückenbelag 1560 fl. 98 kr.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beisügen eingeladen, daß schriftliche, mit dem zehnprozentigen Badium belegte Offerte über jede Gruppe für sich bis am 6. Dezember um 10 Uhr vormittags entgegengenommen werden.

Kostenanschlag, Plan und Bedingnisse liegen während der Amtsstunden zu jedermanns Einsicht im Stadtbauamte auf.

Stadtmagistrat Laibach am 26. November 1876.

Anzeigebblatt.

(4104—1)

Nr. 7844.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Huzolin von Prezid, durch Dr. Wenedikter, die executive Versteigerung der den Franz und Maria Poje von Gehal gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, sub tom. XXIX^{1/2}, fol. 185 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 28ten September 1876.

(4123—1)

Nr. 9559.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon, durch Dr. Deu, die exec. Feilbietung der dem Mathias Simcic von Kaltensfeld (durch den Curator Jakob Milavc von dort) gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1777 fl. geschätzten Realität Nr. 52 ad Sitticher Parstergist bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember l. J.,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Oktober 1876.

(4017—1)

Nr. 6782.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Profel von Großgaber, Bezirk Sittich, die exec. Versteigerung der dem Johann Simovic von Gabrovka gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Nr. 31/30 ad Gut Kreutberg, Einlage Nr. 32 der Steuergemeinde Bodice, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im I. Stock mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 25ten September 1876.

(4100—1)

Nr. 8193.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Mihelic von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der dem Peter Scherzer von Zürgern gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3432 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten Oktober 1876.

(4347-1) Nr. 7286.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Polajner von Dupalitsch, durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen die minderjährigen Johann, Franziska und Josef Rozman, durch ihren Vater Josef Rozman, von Rokriz für die unbekanntten Rechtsnachfolger der bereits gestorbenen Tabulargläubiger Thomas Zaplotnik, Mathias Sajowiz, Maria, Gregor, Marianna und Johann Murnik eingeklagten exec. Realfeilbietungsrubriken dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als dem für dieselben aufgestellten curator ad actum zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1876.

(4225-1) Nr. 4208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hein. Mauser in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Odar von Althammer gehörigen, gerichtlich auf 1123 fl. geschätzten Realität, sub Ref. Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876, die zweite auf den

12. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern Margareth Odar und Anton Arch, Erben, von Althammer wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes bekannt gemacht, daß ihnen in dieser Executionsfache Matth. Mencinger von Althammer zum curator ad actum bestellt wurde, und daß denselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 29. Oktober 1876, Z. 4208, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. Oktober 1876.

(3342-1) Nr. 4721.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntten Eigenthumsansprechern auf den Weingarten und Weidgrund „V Ipalih nad potjo“, Parz. Nr. 325/a mit 1036⁹⁹/₁₀₀ □ Rst., Parz. Nr. 327 mit 1540 □ Rst. und Parz. Nr. 325/d mit 1036⁹⁹/₁₀₀ □ Rst., Steuergemeinde Gode, hiemit erinnert:

Es habe Leopod Zgur von Gode Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft obiger Parzellen und Gestattung der Eigenthumsanschiebung sub praes. 16. August 1876, Z. 4721, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Johann Ferjančič von Gode Nr. 64 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 21sten August 1876.

(4024-1) Nr. 7643.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Stenovic von Sagor, durch Dr. Figersperger, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Sotenschel von Savinja gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 247 und 250, Band II, pag. 253 und 255 ad Gallenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876, die zweite auf den

12. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte in loco rei sitae mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 18ten Oktober 1876.

(3893-1) Nr. 3412.

Erinnerung

an Anton, Josef, Franz und Maria Muhl, dann an ihre allfälligen Rechtsnachfolger, unbekanntten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den Anton, Josef, Franz und Maria Muhl, dann ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Martin Muhl von Hinach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebitehaftung ihrer auf der Realität Hs. Nr. 13 in Hinach, Urb. Nr. 90 ad Gut Poganz, aus dem Schuldscheine ddo. Seisenberg, 2. Juli 1824, à pr. 89 fl. 35⁹/₁₀₀ kr., daher zusammen mit 357 fl. 42 kr. C.M. sammt 5% Zinsen haftenden Forderungen sub praes. 29. Augusti l. J., Z. 3412, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Johann Verhouz von Seisenberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 20. September 1876.

(4332-1) Nr. 18198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prelesnik von Stein die executive Versteigerung der zum Verlasse des Barthelma Sitar von Stožice gehörigen, gerichtlich auf 896 fl. 80 kr. geschätzten Realität Ref. Nr. 1¹/₂, Urb. Nr. 3, tom. I, fol. 5 ad St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Oktober 1876.

(3809-1) Nr. 4453.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Rozina von Jurjovec gegen Mathias Persjatel von Hudikonec die exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1874, Z. 3234, schuldigen 136 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

9. Dezember 1876,

13. Jänner und

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Juni 1876.

(4333-1) Nr. 20090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dolinar von hl. Kreuz, Bezirk Littai, die exec. Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 53 ad Grundbuch St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Oktober 1876.

(4336-1) Nr. 20116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Anton Strnišča von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 3974 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 51, Ref. Nr. 45, fol. 203 ad Grundbuch St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1876.

(4135-2) Nr. 5290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 26. August 1876, Z. 4144, hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 26sten August 1876, Z. 4144, auf den 19ten Oktober und 16. November 1876 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Anton Rus von Dob Nr. 26 gehörigen Realität Urb. Nr. 98 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

14. Dezember 1876

anberaumten dritten exec. Feilbietung der genannten Realität sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten Oktober 1876.

(4207-1) Nr. 4567.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Dezember 1874, Z. 8288, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stern von Agram, durch Dr. Pfefferer von Laibach, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1874, Zahl 8228, auf den 21. April, 21. Mai und 21. Juni 1875 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Bescheide vom 23sten April 1875, Z. 2957, mit dem Reassumierungsrechte sistierten executiven Feilbietungen der der Franziska Bilar, Bessinachsfolgerin nach Johann Bilar von Pudob, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom. Grund. Nr. 122/214, im Grundbuche Hallerstein sub Urb. Nr. 147 und im Grundbuche St. Jakobi zu Pudob Urb. Nr. 1/68 vorkommenden, gerichtlich auf 340 fl., 350 fl. und 1960 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 225 fl. c. s. c., bewilliget und werden zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

7. Dezember 1876,

4. Jänner und

8. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheide anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas am 1ten Juli 1876.

(4192-1) Nr. 8388.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bont von Großbukowiz Nr. 7 gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 die exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Birkenthal sub Urb. Nr. 537 vorkommenden, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni 1872, Z. 4904, schuldigen 100 fl. c. s. c. reasumando bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

8. Dezember 1876,

9. Jänner und

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Maria Krizman, Josefa, Josef, Katharina und Helena Gerl bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Vertheilung des Meistbotes Anton Tomc von Tomine zum curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4194—3) Nr. 4355.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, in Vertretung des hohen Herrars, die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1875, Z. 5605, auf den 19. Oktober 1875 angeordnet gewesen, sohin aber mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1875, Z. 8500, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Primus Bedaj von Bedaje gehörigen Realität Nr. 253/247 ad Herrschaft Radlischel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 7. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juni 1876.

(3921—2) Nr. 4856.

Executive Forderungen-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Suda in Senofetsch, durch Dr. Josef Bisjak von Triest, gegen Herrn Anton Sellen als Miterben und Mitvormund und Maria, verwitwete Sellen, als Vormünderin der minderjährigen Erben Maria, Anna, Josefine und Georg Sellen in Triest, Via Rosetti Nr. 1, die exec. Forderungen-Feilbietung eines Theilbetrages per 10,000 fl. sammt Anhang von der auf der dem Herrn Ignaz Zelovek von Oberlaibach sub Ref. Nr. 239, Post-Nr. 323 ad Grundbuch Voitsch und dem Herrn Lednastl von Oberlaibach sub Ref. Nr. 339 und 343/c, Post-Nr. 349 und 350 gehörigen, im gleichen Grundbuche vorkommenden Realität einverleibten Sagpost per 13,044 fl. 94 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 2. Dezember 1876, 9. Jänner und 10. Februar 1877, jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obgedachte, in Execution gezogene Forderung per 13,044 fl. 93 kr. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nominalbetrag, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleichen Erlag des Erstschätzungspreises an den Meistbietenden veräußert wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. August 1876.

(4085—2) Nr. 5952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Cuf von Predgritze die exec. Versteigerung der dem Anton Krecit von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59 und 68, Auszug-Nr. 324 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 6. Dezember 1876, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 6. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten October 1876.

(4324—3) Nr. 12569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Pleisto von Propreze die exec. Versteigerung der dem Johann Außes von Weißkirchen gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität ad Klingensfeld Berg. Nr. 21 pcto. 100 fl. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 31. August 1876.

(3860—3) Nr. 6081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Martincic von Selsach, durch den Nachhaber Josef Martincic von dort, die exec. Feilbietung der dem Franz Szigel von Seedorf Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 1344 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref. Nr. 643 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten September 1876.

(3868—2) Nr. 3149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloš'apolica die exec. Versteigerung der dem Anton Kovac von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 691 und 739 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten Juli 1876.

(3861—2) Nr. 5970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Pfarrkirche u. l. Fr. zu Zirkniz die exec. Feilbietung der dem Franz Kovsca von Niederdorf Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1167 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche fitticher Karstergilt sub Ref. Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten August 1876.

(4079—2) Nr. 6645.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Span, durch Herrn Dr. Burger, die executive Versteigerung der dem Leopold Zeller von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs. Nr. 58 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1876, die zweite auf den 29. Jänner und die dritte auf den 1. März 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. October 1876.

(3863—3) Nr. 5413.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jakob Musc von Brod, als Cessionär des Georg Petrovic von Brod, gegen Franz Wieze von Brod Hs. Nr. 112 wegen aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1871, Zahl 3722, und der bezüglichen Cession vom 12. Februar 1873 schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Voitsch Ref. Nr. 189 und sub Urb. Nr. 62 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerthe von 2130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagfagungen auf den

4. Dezember 1876, 15. Jänner und 15. Februar 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten August 1876.

(4239—3) Nr. 5133.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Macarius Maci von Podgrad gegen Johann Grad von Förttschach pcto. 15 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 7. August 1876, Z. 3487, auf den 6ten November 1876 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den 6. Dezember 1876 angeordneten dritten executiven Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg am 7. November 1876.

(4295—2) Nr. 4442.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, es sei am 4ten Mai 1876 Gertraud Rocjanic, Ganzhüblerin in Obergörjach Nr. 13, ab intestato gestorben, zu deren Nachfolge Andreas Runcic von Obergörjach, Nefte der Erblasserin, mit dem vierten Theile als gesetzlicher Erbe concurriert. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Andreas Runcic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Josef Zupan von Untergörjach abgehandelt werden würde. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. November 1876.

(3867—2) Nr. 4982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Martincic von Niederdorf Hs. Nr. 53 die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hs. Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2690 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Ref. Nr. 325 ad Grundbuch der Herrschaft Haasberg, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 29ten Juli 1876.

Neu!

Schwanenlieder, Walzer;
Neckerei, Polka Mazur.
Glück auf!
Für das Pianoforte componiert

Ednard Freiherrn v. Grutschreiber.
Vorräthig in
Const. Tandler's Musikalien-
handlung, (4369) 4-1
Graz, Franzensplatz.

Für nur 4 fl.

Eine ganze Industriehalle, bestehend aus folgenden Warenmassen, als:
12 gute, immer weiss bleibende Löffel,
1 prachtvolles, reich vergoldetes Photographiealbum,
1 sehr feiner japanischer Damenkorb,
1 prachtvolles seidenes Halstuch,
2 Stück schöne Oelfarbendruck-Bilder sammt Rahmen,
1 prachtvolle grosse Britanniasilber-Petroleumlampe mit Glas,
1 chinasilber-beschlagene, prachtvolle Pfeife zum Anrauchen,
1 prachtvolle Cabinetuhr, bekannt als sicher gehend,
1 schöne vergoldete Nähmaschine, mit einer Schublade, als Nippgegenstand für Damen,
2 Stück Golddouble-Fingerringe, mit Diamanten-Imitation besetzt, (4366) 6-1
1 Wunderschachtel aus Philadelphia, enthält drei nützliche Sachen,
6 Paar prachtvolle farbige oder weisse Strümpfe,
2 Stück reizende Salonleuchter,
1 Garnitur Golddouble-Hemdknöpfe.
Dieses alles, 33 Stück, kostet 4 fl.
in der **Industriehalle** selbst,
Praterstrasse Nr. 16, Wien.

Hamburger Geld-Lotterie,

genehmigt und garantiert durch die Regierung.
Die Haupttreffer betragen eo.:

375,000
250,000
125,000
80,000
60,000
50,000

Reichsmark etc. etc.
Zusammen enthält die Lotterie 41,500 Gewinne im Betrage von
7 Million 420,320 Reichsmark,
welche in 7 Abtheilungen unter Controle des Staates entziffert werden.
Der kleinste Gewinn ist bedeutend grösser wie der Ankaufspreis dieses Looses.
Sant amtlicher Bestätigung kostet
1 ganzes Orig.-Loos ö. W. fl. 3. 50
1 halbes " " " " " 1. 75
1 viertel " " " " " — 88
Gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten, Coupons etc. oder auch gegen Postanweisung verleiht unterzeichnete Firma die Original-Loose rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen Plänen. Ausführliche amtliche Verloosungspläne werden jedem Briefe beigelegt und nach Ziehung die Ziehungslifte sofort zugesandt. — Ueber die gewonnenen Gelder kann sofort disponirt werden.
Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis
30. November d. J.
entgegengenommen vor dem Bankhause
ISENTHAL & Co.,
vom Staate angestellt.
Hauptdebitore d. Braunsch. u. Hamb. Lotterie.
Hamburg.

(4278-3) Nr. 6701.
Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:
Am 7. Dezember l. J., vormittags 11 Uhr, werden hiergerichts die dem Franz Beve von Stepsel gehörigen, gerichtlich auf 2928 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 437 und 438 ad Pletierach auch unter dem Schätzungswerthe executive veräußert.
Jeder Kauflustige hat 10% als Badium zu erlegen, der Meistbot ist mit 6% zu verzinsen und nach Rechtskräftigkeit der Zuweisung zu bezahlen.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 16. November 1876.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Kundmachung.

Einstellung des Transportes explosibler und feuergefährlicher Güter auf der Linie St. Peter-Fiume.

Von nun an sind explosiblere und leicht entzündliche Güter, welche mit jenen Zügen, mit welchen auch Personen befördert werden, nicht expedirt werden dürfen, auf der Linie St. Peter-Fiume vom Transporte gänzlich ausgeschlossen.

Es können demnach solche Sendungen mit der Bestimmung ab St. Peter nach Stationen bis Fiume nur mehr bis St. Peter aufgenommen werden, wenn dieselben an einen dortigen Privatpediteur adressirt sind, welcher sie sofort zu beziehen und die Weiterbeförderung auf dem Landwege zu besorgen hat.

Wien im November 1876.

(4365)

Die Generaldirection.

Deponierungsscheine

(auf österreichische Lose) nur bei **Jos. Kohn & Co.,** Bankhaus,
(4301) 12-2 **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.**



K. k. landespr. Lampenfabrik
R. Ditmar in Wien,
Haupt-Niederlage:
I. G. Kochs Söhne in Graz.
Petroleum und Oellampen,
Luftres, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabriklampen,
Laternen

zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.
Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.
Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.

Phönix-Cylinder (nicht springend) mit als Schutzmarke versehen.

(3383) 20-19

Dritte Sendung für den Winter.

Die grossartigste Auswahl



von
Mänteln, herrenartigen Paletots, Jacken und Jaquets

zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

A. J. Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

Verkauf en gros & en detail.

(4308) 3-3

Pferdeverkauf.

Samstag den 2. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, werden am hiesigen Jahrmaktsplatze vier ausgewüserte Zugpferde des k. k. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche Bezahlung verkauft.

Laibach am 26. November 1876.

Die Verwaltungscommission des 12. Feldartillerie-Regiments.

(3251-3)

Nr. 5396.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Giovanni Rapreth von Krainburg hiemit erinnert:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aersars, wider denselben bei diesem Gerichte die Bagatelklage pcto. 80 Francs oder 32 fl. ö. W. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Bagatelverfahren die Tagsatzung auf den 5. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn

Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreitet und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1876.

Sin Haus

mit 3 gewölbten Kellern und mit 9 Zimmern, im Mittelpunkte von Sagor gelegen, 23 Jahre steuerfrei, für jedes Geschäft geeignet, ist freiwillig zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. (4360) 3-1
Näheres im Postamte Sagor.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **41,800 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** S. W., speciell aber:

1 Gewinn à M.	250,000,
1 Gewinn à M.	125,000,
1 Gewinn à M.	80,000,
1 Gewinn à M.	60,000,
1 Gewinn à M.	50,000,
1 Gewinn à M.	40,000,
1 Gewinn à M.	36,000,
3 Gewinne à M.	30,000,
1 Gewinn à M.	25,000,
4 Gewinne à M.	20,000,
7 Gewinne à M.	15,000,
2 Gewinne à M.	12,000,
16 Gewinne à M.	10,000,
26 Gewinne à M.	6,000,
54 Gewinne à M.	4,000,
200 Gewinne à M.	2,400,
410 Gewinne à M.	1,200,
621 Gewinne à M.	500,
700 Gewinne à M.	250,
22,450 Gewinne à M.	138,
etc.	etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geld-Verlosung ist amtlich festgesetzt und findet schon am 13. u. 14. Dez. d. J. statt und kostet hierzu:

1 ganzes Orig.-Loos nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " " " 3 " 1 1/2,
1 viertel " " " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung oder Posteinzahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Hände. (4299) 6-3

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden; man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.
P. S. Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4150-2)

Nr. 4381.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 16ten August 1876, Z. 3284, und 7. October 1876, Z. 3942, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite auf den 7ten November 1876 angeordnete Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 249, 250 und 254 ad Herrschaft Stein resultatlos war, am

7. Dezember 1876

zur dritten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. November 1876.